

Mehr als 1,1 Mio. Betten in rund 68.000 Beherbergungsbetrieben im Tourismusjahr 2018/19

Wien, 2020-01-16 – Im Tourismusjahr 2018/19 (November 2018 bis Oktober 2019) standen Gästen österreichweit rund 1,13 Mio. Betten in 68.034 Beherbergungsbetrieben (ohne Camping) zur Verfügung. Im Vorjahresvergleich stieg die Bettenanzahl laut Statistik Austria um 1,0%, die Zahl der Betriebe um 2,4%. Die Hälfte des Bettenangebots (50,6%) entfiel dabei auf die nächtigungsstärksten Bundesländer Tirol (350.800) und Salzburg (222.900).

Die insgesamt im Tourismusjahr 2018/19 angebotenen Betten verteilten sich zu 73,3% (831.400) auf gewerbliche und zu 26,7% (302.400) auf private Betriebe; 83,0% der Nächtigungen entfielen auf gewerbliche, 17,0% auf private Unterkünfte. Allerdings gab es deutlich weniger gewerbliche (31,7% an allen Beherbergungsbetrieben) als private Betriebe (Anteil: 68,3%; siehe Tabelle 1).

Bettenauslastung im Winter höher als im Sommer

Die Bettenauslastung lag in der Wintersaison bei 37,7%; in der Sommersaison war sie mit 36,5% um 1,2 Prozentpunkte niedriger. In gewerblichen Beherbergungsbetrieben lag die Auslastung im Winter bei 41,7% und im Sommer bei 42,1%; in privaten Betrieben war die Auslastung im Winter höher (26,4%) als in der Sommersaison (21,4%). Die Kategorie der Fünf-/Vier-Stern-Betriebe erreichte sowohl im Winter (51,4% Auslastung) als auch im Sommer (55,4%) die höchste Auslastung.

Die höchste Auslastung in allen Unterkunftsarten (ausgenommen Camping) wurde in der Bundeshauptstadt Wien (Winter: 54,4%, Sommer: 64,1%) festgestellt, gefolgt von Tirol mit 44,2% im Winter und dem Burgenland mit 41,2% im Sommer (siehe Tabelle 2).

Wien, Saalbach-Hinterglemm, Sölden und Stadt Salzburg bieten die meisten Betten an

Auf Gemeindeebene waren die größten Bettenanbieter Wien (79.041 Betten im Winter 2018/19 und 81.389 im Sommer 2019), Saalbach-Hinterglemm (Winter: 17.688, Sommer: 14.978 Betten), Sölden (17.328 in der Wintersaison) und die Stadt Salzburg (15.521 Betten in der Sommersaison).

Der höchste Anteil an privaten Betten wurde in Zell am See (Winter: 33,4%, Sommer: 34,4%) verzeichnet. Am höchsten war die durchschnittliche Betriebsgröße ganzjährig in Salzburg (77 Betten je Betrieb im Winter, 80 Betten im Sommer), am geringsten war sie im Winter in St. Anton am Arlberg sowie Schladming und im Sommer in Zell am See (jeweils 17 Betten je Betrieb). In der Stadt Salzburg war der gewerbliche Bettenanteil am höchsten (sowohl Winter als auch Sommer je 97,1%). Die Angebotsintensität war in der Wintersaison in Obertauern (12.552 Betten je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner) und in der Sommersaison in Ischgl (7.150) am höchsten (siehe Tabelle 3).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Bestandsstatistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Methodische Informationen, Definitionen: Die Erhebung zur Kapazität der Beherbergungsbetriebe wird von Statistik Austria einmal jährlich für den Berichtszeitraum November bis Oktober in den 1.558 Berichtsgemeinden durchgeführt. Erhoben wird – neben der Anzahl der Betriebe – die Bettenzahl in den verschiedenen Unterkunftsarten. Im Berichtszeitraum November bis Oktober werden die tatsächlich verfügbaren Betriebe bzw. Betten erfasst. In den Berechnungen für die Winter- bzw. Sommersaison werden nur jene Betriebe (bzw. Betten) berücksichtigt, die während der jeweiligen Saison geöffnet hatten. Ähnlich wie in der monatlichen Nächtigungsstatistik stehen die Betriebs- und Bettendaten für 16 Unterkunftsarten entsprechend den beiden Saisonen und auf Gemeindeebene ab 1974 elektronisch zur Verfügung, ältere Daten gibt es in diversen Printpublikationen. Ab dem Berichtszeitraum 2009/10 werden die Gemeindedaten ausschließlich via Webfragebogen erhoben.

Tabelle 1: Anzahl der Betten und Betriebe nach Bundesländern und Unterkunftsarten im Berichtszeitraum sowie in der Winter- bzw. Sommersaison 2018/2019

Gliederungsmerkmale	Berichtszeitraum November 2018 bis Oktober 2019			Wintersaison 2018/2019			Sommersaison 2019		
	Betriebe	Betten ¹⁾		Betriebe	Betten ¹⁾		Betriebe	Betten ¹⁾	
	Absolut in 1.000	+/- in %		Absolut in 1.000	+/- in %		Absolut in 1.000	+/- in %	
Alle Beherbergungsbetriebe									
Burgenland	1,2	23,5	0,1	1,1	21,6	-1,3	1,2	23,4	1,2
Kärnten	8,6	122,3	0,2	6,0	90,4	0,1	8,4	119,7	0,1
Niederösterreich	3,3	70,8	0,8	3,0	66,5	2,7	3,3	69,6	0,1
Oberösterreich	3,6	70,7	-1,0	3,2	64,1	0,7	3,5	69,6	-1,4
Salzburg	12,0	222,9	1,5	11,4	216,7	0,8	11,1	204,6	1,0
Steiermark	7,3	117,1	2,3	6,7	110,9	2,5	7,1	115,0	2,8
Tirol	22,5	350,8	0,4	21,6	337,9	-0,2	21,2	330,7	-0,1
Vorarlberg	4,9	74,0	2,3	4,7	70,4	0,7	4,7	66,7	0,7
Wien	4,5	81,9	2,3	4,5	79,0	2,5	4,4	81,4	3,2
Österreich insgesamt	68,0	1.133,9	1,0	62,1	1.057,4	0,8	64,9	1.080,7	0,7
Gewerbliche Beherbergungsbetriebe									
Fünf-/Vier-Stern-Hotels	2,8	288,4	0,9	2,7	282,0	0,6	2,6	272,1	0,8
Drei-Stern-Hotels	5,0	217,3	-0,7	4,8	207,8	-0,1	4,9	209,2	-0,6
Zwei-/Ein-Stern-Hotels	4,0	101,3	-1,3	3,7	92,5	-0,8	3,9	96,6	-1,0
Gewerbl. Ferienwohn./-häuser	6,8	120,0	6,6	6,4	112,0	6,4	6,4	112,1	5,9
Sonstige ²⁾	3,3	104,4	-0,7	2,3	84,3	-1,5	3,2	101,4	-0,6
Gewerblich gesamt	22,0	831,4	0,8	20,0	778,7	0,8	21,0	791,3	0,7
Private Beherbergungsbetriebe									
Privatquartiere nicht /auf Bauernhof	12,2	82,8	-2,6	11,0	74,7	-2,8	11,7	79,8	-3,2
Private Ferienhäuser/-wohnungen	33,8	219,6	3,1	31,2	204,0	2,1	32,2	209,5	2,1
Privat gesamt	46,1	302,4	1,5	42,2	278,7	0,7	43,9	289,3	0,6
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik 2018/19. – Erstellt am 16. Jänner 2020 – 1) Ohne Campingplätze. – 2) Kurheime, Jugendherbergen, Schutzhütten, Kinder- und Jugenderholungsheime, sonstige gewerbliche Betriebe.									

Tabelle 2: Bettenauslastung¹⁾ für die Wintersaison 2018/2019 und die Sommersaison 2019 (in %)

Gliederungsmerkmale	Wintersaison		Sommersaison	
	2018/2019	+/- Prozentpunkte zur Vorjahressaison	2019	+/- Prozentpunkte zur Vorjahressaison
Bundesländer				
Burgenland	25,0	0,5	41,2	0,7
Kärnten	22,2	0,1	33,3	0,1
Niederösterreich	24,3	0,2	35,0	1,4
Oberösterreich	27,0	1,3	39,0	2,2
Salzburg	40,4	-0,4	34,7	0,9
Steiermark	29,1	-0,8	32,4	-0,1
Tirol	44,2	-0,1	34,0	0,6
Vorarlberg	38,4	-0,9	31,3	1,0
Wien	54,4	5,4	64,1	1,3
Österreich insgesamt¹⁾	37,7	0,2	36,5	0,8
Kategorien				
5-/4-Stern-Hotels	51,4	0,5	55,4	1,5
3-Stern-Hotels	37,9	0,2	41,7	0,5
2-/1-Stern-Hotels	31,5	0,7	29,7	0,4
Gewerbliche Ferienwohnungen/-häuser	38,6	-0,3	28,2	0,6
Übrige ²⁾	34,3	1,0	34,2	1,3
Gewerblich gesamt	41,7	0,4	42,1	0,9
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	21,3	0,1	20,2	0,7
Privatquartiere auf Bauernhof	16,7	-0,7	21,9	0,4
Private Ferienhäuser/-wohn. nicht auf Bauernhof	29,4	-0,5	20,7	0,4
Private Ferienhäuser/-wohn. auf Bauernhof	25,3	0,2	25,7	0,7
Privat gesamt	26,4	-0,2	21,4	0,5
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik 2018/19. – Erstellt am 16. Jänner 2020. – 1) Ohne Campingplätze. – 2) Kurheime, Jugendherbergen, Schutzhütten, Kinder- und Jugenderholungsheime, Sonstige gewerbliche Betriebe.				

Tabelle 3: Bettenangebot¹⁾ nach den zehn wichtigsten Gemeinden für die Winter- und Sommersaison 2018/2019

Gemeinden	Betten (abs.)	Angebotsintensität (Betten) / 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner)	Durchschnittliche Betriebsgröße ¹⁾ (Betten / Betriebe)	Anteil gewerblich / privat (in %)	
Wintersaison 2018/2019					
Wien insgesamt	79.041	42	18	92,7	7,3
Saalbach-Hinterglemm	17.688	6.275	32	84,8	15,2
Sölden	17.328	5.556	25	82,3	17,7
Salzburg	14.685	95	77	97,1	2,9
Schladming	12.680	1.905	17	71,7	28,3
Ischgl	11.704	7.238	25	73,3	26,7
Zell am See	11.525	1.170	18	66,6	33,4
Sankt Anton am Arlberg	11.172	4.738	17	74,1	25,9
Flachau	9.928	3.496	22	72,0	28,0
Obertauern	9.138	12.552	48	93,9	6,1
Sommersaison 2019					
Wien insgesamt	81.389	43	18	93,0	7,0
Salzburg	15.521	101	80	97,1	2,9
Saalbach-Hinterglemm	14.978	5.313	33	84,4	15,6
Sölden	13.745	4.407	23	81,1	18,9
Schladming	12.220	1.836	18	74,0	26,0
Ischgl	11.562	7.150	25	73,5	26,5
Zell am See	11.208	1.137	17	65,6	34,4
Mittelberg	8.967	1.758	18	79,9	20,1
Innsbruck	8.650	65	34	93,0	7,0
Mayrhofen	8.319	2.147	20	77,5	22,5
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik 2018/19. Erstellt am 16. Jänner 2020 – 1) Ohne Campingplätze.					

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 Dr. Peter LAIMER, Tel.: +43 (1) 71128-7849 bzw. peter.laimer@statistik.gv.at
 Christa SCHISCHEG, Tel.: +43 (1) 71128-7289 bzw. christa.schischeg@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA